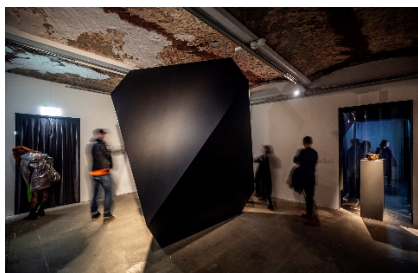


NR. 19/2024

Digitale Kunst: Volkswagen Group ist Ausstellungspartner der KW Institute for Contemporary Art

- Volkswagen Group als Partner des zweijährigen Kunst- und Ausstellungsprojekts mit Fokus auf Digitalisierung und KI in der Kunst
- Gruppenausstellung mit Werken von rund 40 internationalen Künstlerinnen und Künstlern auf vier Ebenen in den KW Institute for Contemporary Art, Berlin
- Teil des vielfältigen Engagements der Volkswagen Group, um die künstlerische Diskussion aktueller Fragen einem breiten Publikum zugänglich zu machen

Berlin, 20. Februar 2024 – Im Rahmen des zweijährigen Projekts „KW Digital: Poetics of Encryption“ zeigen die KW Institute for Contemporary Art aktuell in Berlin zeitgenössische Positionen zum Thema digitale Kunst. Die von der Volkswagen Group ermöglichte Gruppenausstellung widmet sich der Auseinandersetzung mit der Wirkung von digitalen Technologien auf Kultur und Gesellschaft.



Ausstellungsansicht von Poetics of Encryption in den KW Institute for Contemporary Art, Berlin, 2024; Foto: David von Becker.



Ausstellungsansicht von Poetics of Encryption in den KW Institute for Contemporary Art, Berlin, 2024; Foto: David von Becker.

Die Omnipräsenz digitaler Instrumente im heutigen Alltag und die gleichzeitige Undurchdringbarkeit von Funktionsweisen und Wirkungen eröffnen ein hochaktuelles Spannungsfeld. Es steht im Fokus des in 2023 begonnenen Kunst- und Ausstellungsprojekts unter Leitung des Kurators Nadim Samman. Bis zum 26. Mai 2024 kann die Öffentlichkeit in den KW Institute for Contemporary Art in Berlin Werke von mehr als 40 internationalen Künstlerinnen und Künstlern erkunden.

VOLKSWAGEN GROUP

Die Volkswagen Group unterstützt das Gesamtprojekt als Förderer und trägt dazu bei, dass die Gruppenausstellung realisiert werden konnte. Mit dem Bewusstsein des Nutzens und der Allgegenwärtigkeit von Digitalisierung starten die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher zu einer kreativen Reise durch kryptische Welten, die durch analoge und digitale Werke entstehen. Ergänzend stellen die KW Institute for Contemporary eine Website vor, die gleichzeitig als Ausstellungskatalog fungiert. Darüber hinaus präsentiert sie eine Reihe von eigens für dieses Projekt entwickelten künstlerischen Arbeiten und lädt zur Interaktion mit einem von künstlicher Intelligenz gesteuerten Chatbot ein.

Benita von Maltzahn, Director Cultural Engagement der Volkswagen Group, ergänzt: „Wir sind stolz darauf, das Digital Program der KW Institute for Contemporary Art und die Ausstellung ‚Poetics of Encryption‘ zu unterstützen, weil wir Menschen das Thema Digitalisierung mit all ihren Möglichkeiten näherbringen wollen. Wie reagiert die Kunst auf neue Technologien und was können wir von ihr lernen? Digitalisierung und KI verändern nicht nur Volkswagen, sondern beeinflussen unser aller Leben. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit den KW und auf den Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern.“

Krist Gruijthuisen, Direktor der KW Institute of Contemporary Art, sagt anlässlich der Ausstellungseröffnung: „Die KW bewegen sich an der Schnittstelle zwischen virtuellen und materiellen Welten und dem kreativen Einsatz neuer Technologien. Dieses Feld künstlerisch zu erforschen, kritisch zu befragen und neu zu erfinden ist ein Hauptanliegen des KW Digital Program. Wir freuen uns, mit der Volkswagen Group dabei einen Partner an unserer Seite zu haben, dem das Thema Digitalisierung genauso wichtig ist wie uns. Denn „Poetics of Encryption“ soll neue Perspektiven auf die digitale Landschaft eröffnen. Durch die über 40 ausgestellten Künstlerinnen und Künstler sollen Diskussionen und Reflektionen angeregt und die Gestaltung unserer digitalen Zukunft gemeinsam vorangebracht werden.“

Im Rahmen des Kulturengagements des Unternehmens ist die Volkswagen Group Partner des KW Digital Program, deren Abschluss die Gruppenausstellung „Poetics of Encryption“ bildet. Zuvor hatte Volkswagen bereits die Entstehung des Buches „Poetics of Encryption. Art and the Technocene“ von Nadim Samman und die Umsetzung der Konferenz „Poetics of Encryption“ im Oktober 2023 unterstützt. Volkswagen setzt damit seine umfangreiche Arbeit fort, Institutionen und Akteure in Kunst und Kultur zu stärken, um wirkungsstarke und vielschichtige Begegnungen zwischen Kunst und Publikum zu ermöglichen. Das Unternehmen will damit dazu beitragen, möglichst vielen Menschen das Kennenlernen von künstlerischen Positionen zu ermöglichen und die Auseinandersetzung über Perspektiven und Handlungsoptionen zu stärken. Ebendiese befördern Kreativität, Innovation und gesellschaftliche Verständigung.

Ausstellung: „Poetics of Encryption“

Ort: KW Institute for Contemporary Art,
Auguststraße 69, 10117 Berlin

Öffnungszeiten: 17.02. – 26.05.2024, Mi–Mo 11–19 Uhr, Do 11–21 Uhr, Di geschlossen,
kostenfreier Eintritt jeden Donnerstag 18–21 Uhr

Informationen: <https://poeticsofencryption.kw-berlin.de>

VOLKSWAGEN GROUP

Anja Kress

Corporate Communications

Sprecherin Cultural Engagement

+49 5361 9-79110

anja.kress@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).
